

7 Tipps, um mehr Abonnenten für Ihren YouTube-Kanal zu gewinnen

Dieses eBook beinhaltet 7 wertvolle Tipps:

- 1. Appellieren Sie direkt an den Zuschauer
- 2. Arbeiten Sie mit InVideo-Programmierung
- 3. Kommunizieren Sie mit Ihren Zuschauern
- 4. Fassen Sie Ihre Videos mit einer Playlist zusammen
- 5. Kommentieren Sie auch andere Videos
- 6. Verlieren Sie nicht den roten Faden
- 7. Teilen Sie Ihre Videos auf Facebook, Twitter und Co

Jetzt lesen>>>



7 Tipps für mehr Abonnenten

Ohne Abonnenten geht gar nichts

Wer einen YouTube-Kanal betreibt, weiß: Ohne Abonnenten funktioniert gar nichts. Auf der Videoplattform zählt die Resonanz der anderen User, den etablierten Channel-Betreiber zeichnen hohe Klickzahlen und entsprechende Wiedergabezeiten seiner Videos aus. Diese über sporadische Zuschauer zu erreichen, ist relativ unwahrscheinlich, nur die Gewinnung einer dauerhaften Interessengruppe in Form von Abonnenten garantiert langfristig hohe Klickraten.



Tipp 01 Appellieren Sie direkt an den Zuschauer

Die wenigsten YouTube-User, welche ein Video gesehen haben, das ihnen gefällt, gehen direkt zu einem Abonnement des Kanals über. In der Regel wird das Video geliked, vielleicht zur eigenen Playlist hinzugefügt oder geteilt. YouTube bietet Ihnen jedoch verschiedene Möglichkeiten, um das Verhalten der User zugunsten der potentiellen Abonnentenzahlen Ihres Kanals zu beeinflussen.

Eine der simpelsten Optionen ist eine direkte Aufforderung des Zuschauers mittels einer Anmerkung. Diese kann in unterschiedlichster Form zu Beginn, während oder am Ende des Videos eingebaut werden und diskret oder apellartig zum Abonnement auffordern. Beliebte optische Variationen sind hierbei die eines Standbildes am Anfang oder am Ende des Videos sowie die einer Sprechblase, welche oftmals ganz gezielt während der Laufzeit zum Einsatz kommt.

Hierbei haben Sie die Möglichkeit, den Link zu Ihrem Kanal so zu präparieren, dass der Zuschauer bei einem Klick nicht nur direkt zu Ihrem Channel weitergeleitet wird, sondern auch ein sofortiges Abonnement dessen erfolgt. Bewährt hat sich hierbei sicherlich die Methode des Standbildes gegen Ende des Videos, da der potentielle Abonnent erst zu diesem Zeitpunkt entscheiden kann, ob ihm dieses Video tatsächlich gefallen hat. Zudem können im Rahmen dessen kleinere Previews für weitere Videos Ihres Kanals eingebaut werden, die den Zuschauerzusätzlich animieren, diesen zu abonnieren.

Tipp 02 Arbeiten Sie mit InVideo-Programmierung

Die wenigsten YouTube-User, welche ein Video gesehen haben, das ihnen gefällt, gehen direkt zu einem Abonnement des Kanals über. In der Regel wird das Video geliked, vielleicht zur eigenen Playlist hinzugefügt oder geteilt. YouTube bietet Ihnen jedoch verschiedene Möglichkeiten, um das Verhalten der User zugunsten der potentiellen Abonnentenzahlen Ihres Kanals zu beeinflussen.

Eine der simpelsten Optionen ist eine direkte Aufforderung des Zuschauers mittels einer Anmerkung. Diese kann in unterschiedlichster Form zu Beginn, während oder am Ende des Videos eingebaut werden und diskret oder apellartig zum Abonnement auffordern. Beliebte optische Variationen sind hierbei die eines Standbildes am Anfang oder am Ende des Videos sowie die einer Sprechblase, welche oftmals ganz gezielt während der Laufzeit zum Einsatz kommt.

Hierbei haben Sie die Möglichkeit, den Link zu Ihrem Kanal so zu präparieren, dass der Zuschauer bei einem Klick nicht nur direkt zu Ihrem Channel weitergeleitet wird, sondern auch ein sofortiges Abonnement dessen erfolgt. Bewährt hat sich hierbei sicherlich die Methode des Standbildes gegen Ende des Videos, da der potentielle Abonnent erst zu diesem Zeitpunkt entscheiden kann, ob ihm dieses Video tatsächlich gefallen hat. Zudem können im Rahmen dessen kleinere Previews für weitere Videos Ihres Kanals eingebaut werden, die den Zuschauerzusätzlich animieren, diesen zu abonnieren.

Tipp 03 Kommunizieren Sie mit Ihren Zuschauern

Die meisten User der Videoplattform wollen hin und wieder mit den Betreibern eines YouTube-Channels kommunizieren. Sei es, weil Fragen zu einem Ihrer Videos entstanden sind oder diese einfach nur kommentiert wurden – idealerweise bieten Sie Ihren Zuschauern die Möglichkeit, mit Ihnen in Kontakt zu treten. Denn: Wenn ein Zuschauer deutliche Kritik äußert oder auch Lob ausspricht, fühlt er sich unbeachtet, wenn Sie nicht darauf reagieren.

Bedanken Sie sich jedoch für das positive Feedback oder nehmen Stellung zu der negativen Kritik, vermitteln Sie dem Zuschauer das Gefühl, dass er nicht einfach "einer von vielen" YouTube-Usern ist, dessen Stimme in der Menge untergeht. Idealerweise nutzen Sie hierfür die Kommentarspalte, welche die Zuschauer benutzen, um ihre Eindrücke zu verschriftlichen. Diese Präsenz Ihrerseits wird hier auch von allen sporadischen Zuschauern und damit von potentiellen Abonnenten wahrgenommen, welche gerade eines Ihrer Videos anschauen, und von diesen entsprechend positiv bewertet.

Dennoch ist es wichtig, nicht nur Ansprechpartner bei YouTube selbst, sondern auch in anderen sozialen Netzwerken präsent zu sein. Sie sollten daher auch bei Facebook, Instagram und Twitter über einen Account verfügen und dort mit einer gewissen Regelmäßigkeit Präsenz zeigen, um Ihren Zuschauern auch über die Videoplattform hinausgehend ein Ansprechpartner zu sein.

Tipp 04 Fassen Sie Ihre Videos mit einer Playlist zusammen

Fall Sie in Ihrem Kanal mehrere Videos, die sich thematisch ähneln, oder Serien hochgeladen haben, sollten diese in einer Playlist konzentriert werden. Diese bietet ein weiteres Portfolio, das die Aufmerksamkeit des Zuschauers erregt und ihm zudem bei der Orientierung in Ihrem Kanal hilft. Dies ist insbesondere von Vorteil, wenn Ihre Videos mehrerer verschiedenartiger Themenbereiche entstammen. Eine weitere Option ist hierbei das Betreiben mehrerer Kanäle, die sich jeweils einem der Themengebiete widmen. Dies erhöht nicht nur die sporadischen Klickzahlen, sondern spricht auch potentiell mehr Zuschauer an – in der Regel die beste Möglichkeit, die Zahlen der Abonnenten langfristig zu erhöhen.

Tipp 05 Kommentieren Sie auch andere Videos

Generell macht es Sie als Betreiber eines YouTube-Kanals in erheblichem Maße unsympathisch, wenn Sie sich ausschließlich auf Ihre eigenen Videos und Ihre eigenen Zuschauer fokussieren. Nehmen Sie auch an den Aktivitäten der anderen YouTube-User teil und kommentieren Sie beispielsweise deren Videos! Dabei sollten Sie jedoch stets auf die Qualität Ihrer Kommentare achten und auf Äußerungen wie "Yeah!" oder ähnliche verzichten.

Dies wirft nicht nur ein schlechtes Licht auf Ihr persönliches Ausdrucksvermögen, sondern hat auch beim Anwerben von Abonnenten eher eine kontraproduktive Wirkung. Steuern Sie jedoch zum Video eines anderen Users einen geistreichen Kommentar bei, lenken Sie damit die Aufmerksamkeit der anderen Zuschauer unbewusst auf Sie selbst und natürlich auf Ihren Kanal.

Ideal sind dabei Kommentare, auf welche der Ersteller des Videos antwortet, da diese in der Liste immer ganz oben angezeigt werden, auch wenn sie bereits älteren Datums sind. Ebenfalls empfehlenswert ist die Verwendung einer Video Response. Hierbei können Sie in Ihrem eigenen Video auf das Video des anderen Users reagieren und damit wiederum vermehrt die Aufmerksamkeit potentieller Abonnenten auf Ihren Kanal lenken.



Tipp 06 Verlieren Sie nicht den roten Faden

Bei der Gestaltung Ihres Kanals sollten Sie versuchen, eine klare inhaltliche Struktur einzuhalten. Vielfach sind die Betreiber von YouTube-Kanälen bemüht, viele verschiedene Themengebiete aufzugreifen, um möglichst viele Interessengruppen anzusprechen. In der Regel misslingt dieser Versuch, dem Zuschauer Vielseitigkeit zu präsentieren und damit größere Kreise von potentiellen Abonnenten anzuwerben.

Wenn Sie zu viele inhaltlich verschiedene Themen in die Auswahl Ihrer Videos einfließen lassen, signalisieren Sie damit dem Zuschauer lediglich eine gewisse Orientierungslosigkeit und rufen damit eher Desinteresse als Interesse für Ihren Kanal hervor. Idealerweise legen Sie sich bereits vor der Gestaltung Ihres Kanals einen thematischen roten Faden zurecht, welchen Sie nach Möglichkeit beim Hochladen neuer Videos nicht aus den Augen verlieren. Das bedeutet nicht, dass Sie sich auf ein einziges Thema festlegen müssen.

Natürlich ist Abwechslung bei Ihren Abonnenten willkommen und Sie sollten unbedingt vermeiden, sich auf ein spezielles Thema zu fokussieren, welches möglicherweise nicht einmal dem Interesse der Mehrheit entspricht. Wichtig ist dabei jedoch die Wahl verschiedener Kernthemen, nach welchen Sie auch die spätere Auswahl Ihrer Videos ausrichten. Ebenfalls entscheidend für einen großen Abonnentenkreis ist die Kontinuität, mit welcher Sie neue Videos hochladen. Hierbei ist Beständigkeit genauso gefragt wie auch bei der inhaltlichen Selektion.

Optimal ist es, in regelmäßigen und möglichst kurzen Abständen neue Videos hochzuladen, um das Interesse der Abonnenten nicht zu verlieren. Falls Sie mit Werbeanzeigen auf YouTube Geld verdienen, sollten Sie hierbei auf die richtigen Einstellungen Ihrer Werbung achten. Generell gilt, dass Werbung vom Zuschauer meist als nervend oder störend empfunden wird, besonders, wenn sie den Videostart stark verzögert oder das Video unnötig unterbricht.

Daher sollten Sie unbedingt darauf achten, nicht zu viel Werbung zu schalten, um die Nerven Ihrer Zuschauer nicht übermäßig zu strapazieren. Vor allem zu Beginn des Videos sollten Sie möglichst kurze Werbespots verwenden, da Sie bei einer sehr langen Werbung riskieren, dass der Zuschauer das Interesse an Ihrem Video verliert und folglich wohl auch nicht als potentieller Abonnent in Frage kommt.

Tipp 07 Teilen Sie Ihre Videos auf Facebook, Twitter und Co.

Die Erfindung der verschiedenen sozialen Netzwerke hat nicht nur die Kommunikation, sondern auch die Möglichkeiten, die eigene Internetpräsenz auszubauen, revolutioniert. Dies gilt natürlich auch für Ihren YouTube-Kanal. Sobald Sie hier ein neues Video hochgeladen haben, sollten Sie dieses via Facebook. Twitter und Co. unmittelbar teilen. Bei Ihrem Google+ Account ist dies jedoch nicht nötig, da dieser meist mit dem YouTube Account verknüpft ist und somit automatisch auf den aktuellen Stand gebracht wird. Bei allen anderen sozialen Netzwerken können Sie dies in Ihren Kontoeinstellungen unter dem Menüpunkt "Verbundene Konten" einrichten: hier lässt sich YouTube mit jeglichen anderen Accounts verknüpfen. Zudem können Sie hier ganz genau festlegen, welche Ihrer Aktivitäten geteilt werden. Beim Hochladen der einzelnen Videos sollten Sie zudem beachten, bei diesen zunächst den Status "ungelistet" einzustellen. So haben Sie die Möglichkeit, den Titel und die Beschreibung des Videos nachträglich zu bearbeiten. bevor Sie dieses in Ihren sozialen Netzwerken teilen. Insbesondere in der Beschreibung sollten Sie zusätzlich Ihren Kanal erwähnen, um Ihre Kontakte bei Facebook etc. darauf aufmerksam zu machen. Durch den Gebrauch eines Direktlinks können Sie weiterhin zum Abonnieren Ihres Kanals anregen.

Somit gibt es einige Tipps und Tricks mit geringfügigem Aufwand, um mehr Abonnenten für den eigenen Kanal zu gewinnen. Insbesondere die Präsenz des Kanal-Betreibers sowie seine Beteiligung in der Community sind entscheidend für die Aufmerksamkeit potentieller Abonnenten. Die Hauptsache ist und bleibt jedoch natürlich die inhaltliche Qualität sowie die thematische Stimmigkeit Ihrer Videos.